

Klassische Traditionsschiffahrt auf dem Göta Kanal

Reiseverlauf:

1. Tag Anreise nach Stockholm

Nach der individuellen Anreise nach Stockholm begeben Sie sich in Eigenregie, mit dem Flughafenbus oder einem Taxi, zu Ihrem Hotel. Am heutigen Tag haben Sie noch Gelegenheit die schwedische Hauptstadt kennenzulernen. Spazieren Sie durch die wunderschöne Altstadt Gamla Stan oder statten Sie dem Vasa-Museum einen Besuch ab.

2. Tag Stockholm – Trosa

Je nach Unterkunft können Sie entweder zu Fuß zum Anleger spazieren oder Sie nehmen ein Taxi. Das Schiff legt um 09:00 Uhr morgens ab, seien Sie daher bitte spätestens um 08:30 Uhr am Anleger. Dann heißt es: Leinen los in Stockholm, Skeppsbrokajen, direkt an der Altstadt gelegen - Hammarby Schleuse - Mälarsee, der drittgrößte See Schwedens - Schloss Drottningholm - Södertälje, die längste Schleuse Skandinaviens - Schärengarten in der Ostsee – Trosa

Ausführliche Reiseplanung Tag 2: Von Stockholm bis Trosa

09:00h Stockholm

Am Skeppsbrokajen 103, der direkt an die Altstadt grenzt, legt das Schiff ab.

09:30h Hammarby Schleuse

Die erste Schleuse der Reise bringt das Schiff vom Saltsjön hinaus auf den Mälarsee.

09.45h - 12.30h Mälarsee

Nur 30 cm liegt der drittgrößte See Schwedens über dem Meer. Zu Wikingerzeiten war der Mälarsee noch kein See, sondern ein Teil der Ostsee. Am Ufer des Mälarsees stehen zwei Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes: Schloss Drottningholm und die Wikingerstadt Birka.

10:30h Schloss Drottningholm

Das Schloss, seit 1981 Wohnsitz der Königlichen Familie, wurde vom Architekten Nicodemus Tessin dem Älteren nach französischen Modellen erbaut und ist heute eines von Schwedens besterhaltenen königlichen Schlössern aus dem 17. Jahrhundert.

12:40h - 12.50h Södertälje

Die Schleuse ist mit ihren 135 Metern Länge die größte Schleuse der nordischen Länder.

12:50h Ostsee

Die Reise geht weiter durch Sörmlands und St. Annas Schärengarten, einem der größten Ansammlungen von Felsinseln vor der schwedischen Ostküste.

16.00h - 18.00h Trosa

Trosa ist bereits im 14. Jahrhundert erstmals schriftlich erwähnt und war damals ein kleiner Fischerort. Als ab den 1860er Jahren regelmäßig Dampfer mit Sommergästen aus Stockholm kamen, bekam die Stadt ein neues Gesicht. Es besteht die Möglichkeit zu einen kleinen Spaziergang durch die alten Gassen der Stadt zu machen.

3. Tag Trosa – Motala

Schlossruine Stegeborg - Mem - Söderköping - Oberschleuse von Carlsborg - See Asplången - Norsholms Schleuse - See Roxen - Carl-Johans Schleusentreppe - Kloster Vreta bei Berg Heda, das erste Nonnenkloster Schwedens - Aquädukt von Ljungsbro und Aquädukt von Kungs Norrby - Handschleuse Borensberg - See Boren - Schleusentreppe Borensbult - Ankunft in Motala

Ausführliche Reiseplanung Tag 3: Von Trosa bis Motala

00:15h Stegeborg

Die Schlossruine Stegeborg liegt landschaftlich reizvoll auf einer kleinen Insel in der Ostseebucht Slätbaken. Die Burg wurde im frühen Mittelalter errichtet und war Jahrhunderte lang "Schloss und Schlüssel" zu Östergötland.

01:30h - 03:15h Mem

Bei Mem beginnt der Göta Kanal. Er wurde hier am 26. September 1832 feierlich in Gegenwart von König Karl XIV Johan eingeweiht. Das Schiff fährt in die erste der 58 kleinen Schleusen des Göta Kanals ein.

04:55h - 05:05h Söderköping

Die idyllische Stadt wurde Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet und hatte während der Hansezeit eine große Bedeutung. Söderköping hat eine lange und interessante Geschichte als Kurort.

05:50h - 07:05h Duvkullen - Mariehov - Carlsberg

Auf einer Strecke von rund zwei Kilometern werden acht Schleusen passiert.

08:35h – 09:15h See Asplången

Es geht raus auf den 27 Meter hoch gelegenen See Asplången.

10:45h - 10:55h Norsholms Schleuse

Hier kreuzt der Kanal die Bahnlinie Stockholm-Malmö. Die Schleuse regelt den Wasserstand im See Roxen.

10:55h – 12:55h See Roxen

Der See hat eine Lage von 33 Metern über dem Meer.

12:55h - 13:55h Berg (Carl-Johan)

Carl-Johans Schleusentreppe ist mit ihren sieben miteinander verbundenen Schleusen die längste des Kanals. Vor uns liegt das Kloster Vreta. Es war das erste Nonnenkloster Schwedens und wurde ungefähr um 1100 gebaut. Mit dem Bau des Klosters der Heiligen Birgitta in Vadstena verlor es an Bedeutung. Die Kirche gehört zu den interessantesten in Schweden und beherbergt zahlreiche mittelalterliche Kleinode. Heute wird sie als Pfarrkirche genutzt und kann daher nicht immer besichtigt werden.

15:35h Berg (Heda)

Weiterfahrt nach der Passage der insgesamt 15 Schleusen von Bergs Schleusensystem.

15:55h Ljungsbro

Das erste Aquädukt unserer Reise, das 1970 gebaut wurde, wird passiert.

19:05h Kungs Norrby

Das Schiff passiert das zweite Aquädukt der Reise aus dem Jahr 1993. Es überquert sie Reichsstraße 36 überquert.

19:25h – 19:35h Borensberg

Bei Borensberg gibt es eine von Hand bediente Schleuse. Direkt vor der Schleuse passiert das Schiff eine Biegung, die auch Schrecken des Steuermanns genannt wird. Dahinter liegt das bekannte, 1908 erbaute, Göta Hotell.

19:35h – 20:35h

das Schiff passiert den 73 Meter hoch gelegenen See Boren.

20:35h – 21:15h Borensult

In Borensult erwartet das Schiff eine Schleusentreppe mit fünf Schleusen.

22:15h Motala

Motala wurde von Baltzar von Platen konzipiert und wird auch "Hauptstadt des Göta Kanals" genannt. 1822 legte er hier Motala Werkstad an, das bei vielen als die Wiege der schwedischen Industrie gilt. Hier befindet sich auch die Hauptverwaltung von AB Göta Kanalbolag. Übernachtung in der Stadt am Vätternsee.

4. Tag Motala – Vänernsee

Ablegen in Motala - Fahrt über den Vätternsee, den zweitgrößten See Schwedens - Besuch der Festung Karlsborg - Eisenbrücke von Forsvik - enge Passagen von Spetsnäskanal/Billströmmen - der verwunschene See Viken - Handschleuse Tåtorp - Bergkanal/Obelisk, der höchste Punkt des gegrabenen Kanals - Töreboda - Schleusensystem von Godhögen-Hajstorp - Sjötorp, die wahrscheinlich kleinste "Hafenstadt" Schwedens - Befahrung des Vänernsees, des größten Sees Schwedens und drittgrößten Sees Europas

Ausführliche Reiseplanung Tag 4: Von Motala bis zum Vänernsee

05:45h - 08:00h Vätternsee

Das Schiff verlässt Motala und fährt hinaus auf den Vätternsee. Knapp zwei Stunden dauert die Fahrt über Schwedens zweitgrößten See, der 89 Meter über dem Meer liegt.

08:00h – 10:00h Festung Karlsborg

Nach dem Verlassen des Vätternsees, passiert das Schiff die Festung Karlsborg, die 1819 bis 1909 auf Initiative von Baltzar von Platen angelegt wurde. Ursprünglich sollte die Festung bei Krieg als Reservehauptstadt des Landes dienen. Hierhin sollten die königliche Familie und die Regierung, sowie Goldreserven und Kronjuwelen in Sicherheit gebracht werden.

10:55h – 11:10h Forsvik

Forsvik ist ein interessantes Zeugnis der Industriegeschichte. Hier befindet sich auch die älteste Schleuse des Kanals von 1813.

Die imposante Eisenbrücke stammt aus demselben Jahr. An der Schleuse wird das Schiff von der religiösen Familie Kindbom mit Blumen und Gesang empfangen.

11:10h -12:20h Billströmmen / Spetsnäskanal

Das Schiff steuert durch zwei der engsten Passagen des Kanals. Sie sind von Bäumen gesäumt und in der Umgebung liegen kleine, mit Teichrosen bewachsene Seen. Dann geht es hinaus auf den See Viken.

12:20h – 13:25h See Viken

Der verwunschene See Viken (91,8 Meter über dem Meer) dient als Wasserspeicher für den Westteil des Kanals.

13:20h - 13:30h Tåtorp

Bei Tåtorp befindet sich eine der beiden noch erhaltenen von Hand bedienten Schleusen des Göta Kanals. Von nun an geht es bergab.

13:50h Der Bergkanal/Obelisk

Der höchste Punkt des gegrabenen Kanals (91,5 Meter über dem Meer) ist hier mit einem Obelisk markiert. Der Bergkanal wurde 1930-33 angelegt, um eine scharfe Biegung im Kanal zu begradigen.

16:25h Töreboda

Hier kreuzt der Kanal die Bahnlinie Göteborg-Stockholm. Sehenswert ist auch Lina, die kleinste Fähre Schwedens, die über den Göta Kanal übersetzt.

17:25h – 17:50h Hajstorp

In Hajstorp befinden sich vier Schleusen. 1822 wurde hier der Västgöta-Teil des Göta Kanals eingeweiht. Vom Schiff aus kann man die Villa des Kanalingenieurs und die alte Schmiede sehen.

21:25h – 23:30h Sjötorp

Die wahrscheinlich kleinste "Hafenstadt" Schwedens heißt das Schiff vor der Querung des Vänernsees willkommen. Bei Sjötorp werden acht Schleusen und ein gut erhaltenes altes Werftgelände passiert. Es besteht die Möglichkeit, an Land zu gehen und von Schleuse zu Schleuse zu laufen. Im Hafenmagazin ist ein Besucherzentrum eingerichtet, hier liegt auch Sjötorps Kanalmuseum, das historische Bilder von Sjötorp, Innenausstattungen alter Kanalboote sowie eine umfangreiche Sammlung von Schiffsmotoren ausstellt.

23:30h – 06:40h Vänernsee

Es geht hinaus auf den 44 Meter hoch gelegenen Vänernsee, den größten See Schwedens und den drittgrößten See Europas.

5. Tag Vänernsee – Göteborg

Vom Vänernsee nach Trollhättan - Besuch des Trollhätte Kanalmuseums - Schleusentreppe bei Trollhättan - Passage der letzten Schleuse in Lilla Edet - Anlegen in Göteborg.

Ausführliche Reiseplanung Tag 5: Vom Vänernsee bis Göteborg

06:45h Brinkebergskulle

Kurz nach Vänersborg passiert das Schiff die Schleuse von Brinkebergskulle. Die älteste Schleuse aus dem Jahr 1752 kann man neben der heutigen Schleuse aus dem Jahr 1916 sehen.

08:45h – 10:15h Trollhättan

Das Trollhätte Kanalmuseum liegt in einem schönen Gebäude von 1893. Die Ausstellung und ein informativer Film erzählen die Geschichte des Trollhättekanals und der alten Schleusen. Es besteht auch die Möglichkeit zu einem Spaziergang auf dem alten Schleusengelände.

10:15h – 11:15h Schleusenfahrt

Während der Schleusenfahrt bei Trollhättan überwindet das Schiff vier Schleusen auf einer Schleusentreppe mit einem Höhenunterschied von 32 Metern. Es gibt hier drei parallele Schleusenbecken, von denen nur das größte (von 1916) noch in Betrieb ist.

12:25h – 12:40h Lilla Edet

Die letzte Schleuse der Fahrt steht bevor. Die ursprüngliche Schleuse wurde 1607 eingeweiht und war die erste in Schweden.

16:00h Göteborg

Die Fahrt endet in der Nähe von Göteborgs Oper und dem maritimen Erlebniszentrum in Göteborg, am Packhuskajen 10. (ab 2020 Lilla Bommen)

Eine der landschaftlich eindrucksvollsten Flusskreuzfahrten ist zu Ende. Mit einer Fülle von Eindrücken verlassen Sie das historische Schiff der Göta Kanal Reederei. Nach der Ausschiffung nehmen Sie am besten ein Taxi zum Hotel, sofern Sie nicht in einem Hotel direkt gegenüber des Anlegers untergebracht sind. Eine letzte Nacht erwartet Sie nun in der Hafenstadt Göteborg. Hier können Sie sehenswerte Attraktionen wie die Fischkirche und den Stadtteil Haga besuchen. Gönnen Sie sich im Café Husaren eine der größten Zimtschnecken der Welt und lassen den letzten Tag an der schwedischen Westküste ausklingen.

6. Tag Göteborg und Heimreise

In Eigenregie begeben Sie sich heute wieder zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. Sofern Sie nicht mit einem bei uns gebuchten Flug wieder nach Deutschland zurückfliegen, können Sie auch mit der Fährgesellschaft Stena Line von Göteborg nach Kiel reisen.

Wichtiger Hinweis:

Alle Uhrzeiten sind Richtwerte, die je nach Witterung und Fahrzeitanpassung variieren können. Für die genaue Einhaltung kann keine Garantie übernommen werden, wohl aber wird alles versucht, den Zeitplan einzuhalten. Die Reederei behält sich vor, Abweichungen von den Fahrzeiten vorzunehmen, sofern dieses erforderlich erscheint.